



Sammlung Theaterzettel

Fritzchen

Sudermann, Hermann

1896-12-18

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 18. Dezember 1896.

36. Vorstellung im Abonnement B.

Moriturii.

Drei Einakter von Hermann Sudermann.
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Jacobi.

Teja.

Drama in einem Akt.

Personen:

Teja, König der Gothen	Herr Borth.	Idibad, Speerträger des Königs	Herr Jacobi.
Balthilda, die Königin	Frl. Wittels.	Haribald, ein Krieger	Herr Eichrodt.
Amalaberga, deren Mutter	Frau Jacobi.	Erster Zeltwächter	Herr Godek.
Agila, der Bischof	Herr Kaiser.	Zweiter Zeltwächter	Herr Bösch.
Eurich, } Große im ehemaligen	Herr Dietsch.	Ein Chorfnabe	Frl. Bisch.
Theodemir, } Gothenreich	Herr Ernst.	Heerführer, Große, Krieger, Weiber.	
Athanasich, }	Herr Weger.		

Fritzchen.

Drama in einem Akt.

Personen:

Herr v. Drosse, Major a. D., Ritter- gutsbesitzer	Herr Neumann.	Agnes, Nichte der Frau v. Drosse v. Hallersport, Lieutenant	Frau Hesse-Berg. Herr Weger.
Helene, seine Frau	Frl. v. Rothenberg.	Stephan, Inspektor	Herr Hildebrandt.
Fritz, beider Sohn, Lieutenant	Herr Köfert.	Wilhelm, Diener	Herr Bauer.

Die Handlung spielt auf dem Gute des Herrn v. Drosse. — Zeit: Die Gegenwart.

Das Ewig-Männliche.

Spiel in einem Akt.

Personen:

Die Königin	Frl. Bissl.	Der Marquis in blaßblau	Herr Godek.
Der Marschall	Herr Borth.	Die schläfrige Hofdame	Frau De Sant.
Der Maler	Herr Stury.	Die taube Hofdame	Frau Jacobi.
Der Kammerdiener	Herr Bösch.	Ein Kind als Amor	M. Tomaneff.
Der Marquis in rosa	Herr Fender.	Mehrere andere Marquis und Hofdamen.	

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem ersten und zweiten Stück findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe	M. 3.— per Platz
Loge II. Rang (4 Plätze)	M. 2.— per Platz	2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "
Einzelne Logenplätze:		Loge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	" 5.— " "	2. u. 3. Reihe	" 1.20 " "
2. 3. u. 4. Reihe	" 4.50 " "	Sperreiß im I. Parquet	" 3.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Sperreiß im II. Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Stehplatz im Parquet	" 2.50 " "
2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "	Parterre	" 1.50 " "
		Gallerieloge	" .80 " "
		Galerie	" .40 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellungen werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzerbahnen und in Heidelberg Herr Karl Hochstein, vorm. G. Gutenberg, Hauptstr. 122.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Strazburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug nach Redarau, Algenau, Schwellingen geht 9 Uhr 35 Min., ein weiterer $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr 10 Min. hier ab.			

Sonntag, den 20. Dezember 1896. 37. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

Donna Diana.

Romische Oper in 3 Akten von E. N. v. Reznicek, frei nach der Wetzsch'schen Uebersetzung des gleichnamigen Metastasio'schen Lustspiels.

Anfang halb 7 Uhr.